

Fragestunde Gemeinderatssitzung vom 10. April 2025

Unvereinbarkeit von Homeoffice mit dem Amt des Stadtrats

Stadtrat Simon Gredig, bekannt für seine Unterstützung eines modernen Familienmodells, hat bereits nach dem Wahlsonntag in der Kolumne der Zeitung Südostschweiz vom 11. Juni 2024 über die Herausforderungen der Gleichstellung geschrieben. Es ist uns zu Ohren gekommen, dass er einen Homeofficetag pro Woche einlegt, um persönliche Befindlichkeiten zu erfüllen. Diese Praxis wirft erhebliche Fragen zur Vereinbarkeit mit seinen Amtsaufgaben auf, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen an die Präsenz und Führungsverantwortung eines Stadtrats.

Fragen:

Homeoffice-Praxis:

1. Trifft es zu, dass Stadtrat Simon Gredig einen Homeofficetag pro Woche in Anspruch nimmt?
2. Was ist die Absicht von SR Gredig bezüglich Arbeitszeit/Präsenzzeit?

Rechtsgrundlage:

3. Wie rechtfertigt Stadtrat Simon Gredig die Inanspruchnahme eines Homeofficetags pro Woche angesichts der Notwendigkeit, als Stadtrat präsent und ansprechbar zu sein?
4. Welche spezifischen Regelungen der personalrechtlichen Bestimmungen der Stadt Chur erlauben oder verbieten die Nutzung von Homeoffice für Stadträte?

Auswirkungen auf Führungsrolle:

5. Welche Auswirkungen hat die Homeoffice-Praxis auf die Wahrnehmung und Effektivität der Führungsrolle von Stadtrat Simon Gredig einerseits gegenüber den Mitarbeitern und andererseits gegenüber den Departementen?

Vergleich mit anderen Stadträten:

6. Wie verhält sich die Homeoffice-Praxis von Stadtrat Simon Gredig im Vergleich zu den anderen Stadträten?

Chur, 24. März 2025

SVP Chur, Gemeinderat Walter Hegner

Eingang 21.03.2025, Mh